

Der Beitrag ist älter als 1 Jahr und der Inhalt möglicherweise nicht mehr aktuell!

Beispiel einer erfolgreichen Schachpräsentation

11. August 2013



Schach macht Spaß - trotz Sommerhitze

Ein heißer SCHACHTREFF beim Stuttgarter Kinder- und Jugendfestival am 20. und 21. Juli 2013

Die 11. Folge des Stuttgarter Kinder- und Jugendfestivals war wieder ein großer Erfolg für die Besucher und wohl auch für die Aussteller. Und SCHACH ist seit 2003 immer mit dabei !

Trotz heißem Sommerwetter, das eher zum Baden einlud, fanden ca. 70.000 kleine und große Besucher den Weg in die Schlossanlagen rund um den Eckensee, um sich bei den vielen Mitmachaktionen zu beteiligen oder sich die vielen Vorführungen einfach mal anzuschauen.

Auch unser Schachstand, eine Kooperation von SVW, WSJ und dem Schachbezirk Stuttgart, war sehr gut besucht, vor allen die schattigen Plätze im Zelt waren fast immer voll belegt. Mit freiem, zwangslosem Schachspiel, den Simultanveranstaltungen und mit dem interessanten und auch originellen Schachlösewettbewerb, ging hier sozusagen „der Bär ab“.

Die Simultanreihe eröffnete am Samstag pünktlich ab 14:00 Uhr die sympathische Jugendspielerin Daniela Schäfer (DWZ 1948) vom SC Erdmannhausen. Unter den ersten Gegnern war auch der neu gewählte Präsident des SVW, Armin Winkler, der es sich nicht nehmen ließ diese Veranstaltung zu besuchen. Trotz der Hitze im Zelt, die Sonne brannte unbarmherzig vom wolkenlosen Himmel, fanden sich immer wieder neue Gegner die gegen die Jugendspielerin aus Erdmannhausen antreten wollten, aber Daniela behielt einen „kühlen Kopf“ so dass sie wohl die meisten Spiele, ca. 20 bis 25 Partien, für sich entscheiden

konnte. Nur wenige Partien musste sie als „Remis oder verloren“ abgeben, darunter auch an den Präsidenten Armin Winkler. Daniela zeigte auch Ihr Talent bei der „Kinder-Motivation“, denn während ihres Simultanspiels erklärte sie zwei wissbegierigen kleinen Mädchen die Schachzüge und gab sogar Einblicke in ihre Überlegungen – dies war schon beachtenswert!



Daniela beim Schachunterricht während des Simultanspiels

Am Sonntag trat dann der erst 12 Jahre junge Nachwuchsspieler **Tobias Schmidt** (DWZ 1948) aus Tamm, der aber in der neuen Schachsaison bei Erdmannhausen in der Verbandsliga spielen wird, seinen Simultanwettkampf gegen schachinteressierte Besucher an. Am Sonntag herrschten noch etwas höhere Temperaturen, innerhalb und außerhalb des Zeltens, so dass alle – Tobias Schmidt und die Teilnehmer – gewaltig ins „Schwitzen“ kamen. Bei Tobias lag dies aber bestimmt nur an der Temperatur, denn er spielte sehr schnell und routiniert, fast schon wie ein Profi – und dies mit 12 Jahren. Insgesamt absolvierte er in der Gesamtspielzeit von 4 Stunden wohl an die 25 bis 28 Partien, wobei er nur 3,5 Punkte abgeben musste, eine erstaunlich gute Leistung für so einen jungen Spieler.



Tobias und der Schachkönig

Der Schachlösewettbewerb, mit einem einfachen aber sehr originellen "Einzüger" für Anfänger und Hobbyspieler und mit zwei schwierigen 2- und 3-Züger für erfahrene Spieler, war immer wieder ein Anziehungspunkt für Besucher. Dies lag wohl daran, dass man hier eventuell einen Schachpokal gewinnen konnte oder dass es unter dem aufgestellten Sonnenschirm doch etwas angenehmer war als in der prallen Sonnenhitze. Jedenfalls konnten dabei die ein oder anderen schachlichen Kontakte geknüpft werden.

Walter Pungartnik, Breitenschachreferent von SVW und DSB, verstand es zusammen mit seinen Helfern in lockerer und sehr lustigen Art, die „Problemlöser“ so lange am Demobrett zu halten, bzw. zu unterhalten, bis sie dann auch tatsächlich den originellen Lösungszug fast allein fanden. Für manche Teilnehmer war dies ein echtes „Erfolgserebnis“. Als Anreiz für die „Denkarbeit“ beim Lösen der Aufgaben gab es wieder einige Sachpreise und als Hauptpreis einen Schachpokal zu gewinnen, der aus den richtigen Lösungen beider Tage ausgelost wurde. Der glückliche Gewinner des Schachpokals war Vanessa Bartolovic aus Reichenbach an der Fils, herzlichen Glückwunsch.



Großer Andrang beim Schachlösewettbewerb

Der Schachpräsentationsstand und die durchgeführten Schachtreff-Aktionen standen unter der organisatorischen Leitung von **Walter Pungartnik**, Breitenschachreferent und Vizepräsident des SVW und **Manfred Seifried**, Breitenschachreferent des Bezirks Stuttgart. Ihnen zur Seite standen treue Helfer aus dem Schachbezirk Stuttgart, **Klaus Bornschein** und **Stefan Lind**, sowie der Breitenschachreferent der WSJ, **Tobias Reuss** aus Besigheim. Auch der neue Vizepräsident des SVW, **Michael Meier**, war am Sonntag als Helfer und Animator im Einsatz.

Herzlichen Dank an dieser Stelle für alle Einsatzkräfte, sie haben alle dazu beigetragen, dass diese Schachpräsentation wieder ein voller Erfolg für den SVW / WSJ und für den Schachsport im Großraum Stuttgart wurde. Unser Dank gilt aber auch dem **Sportkreis Stuttgart**, stellvertretend bei Herrn **Dominik Hermet** und Frau **Ria Grolmus** für die vorbildliche organisatorische Betreuung und Unterstützung. Auch die angebotenen „Verpflegungs- und Getränkegutscheine“ der Veranstaltungsorganisation wurden von den Helfern mit Freude angenommen.

Ihr Breitenschachreferent und Vize, Walter Pungartnik

Sie müssen sich [anmelden](#), wenn Sie diesen Artikel kommentieren wollen.